



Deckensanierung zwischen Unterbrunn und Gauting Forschungsprojekt Schaumbitumen-Niedrigtemperaturasphalt

Das Staatliche Bauamt Weilheim führt im Rahmen eines Forschungsprojektes auf der Staatsstraße 2349 zwischen Unterbrunn und Gauting (Kreisverkehr) eine Deckensanierung mit einem Niedrigtemperaturasphalt durch. Zudem werden einzelne Schadstellen am begleitenden Radweg sowie in der Ortsdurchfahrt Gauting (Ammerseestraße) saniert.

Die Bauarbeiten beginnen am 16.08.2011 und enden voraussichtlich am 26.08.2011. Aufgrund der Witterung kann es zu kurzfristigen Verschiebungen kommen.

Die Maßnahme wird unter Vollsperrung des Abschnittes Unterbrunn – Gauting durchgeführt.

Die ausgeschilderte Umleitung erfolgt in beiden Richtungen über Oberbrunn (St 2069), Hausen und Königswiesen (STA3).

Im Bereich der Vollsperrung befindet sich die Zufahrt zu den Kliniken. Diese wird zu jeder Zeit aufrecht erhalten, eine Zufahrt ist aber zeitweise nur aus Richtung Unterbrunn möglich.

Die einzelnen Schadstellenbereiche in der Ammerseestraße und auf dem Radweg werden ohne Sperrungen saniert.

Auf alle Umleitungen und Sperrungen wird vor Ort rechtzeitig und ausführlich hingewiesen.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die auftretenden Behinderungen und Umwege.

Bei der Deckensanierung, die aufgrund starker Grundbrüche, Schadstellen und Unebenheiten dringend erforderlich ist, handelt sich um ein Forschungsprojekt, das vom Institut für Verkehrswesen und Raumplanung der Universität der Bundeswehr München (Prof. Dr.-Ing. Wirth) über das Deutsche Asphaltinstitut (DAI) e.V. bei der

Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V. (AiF) beantragt wurde. An dem Projekt ist außerdem die Bayerische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG (bam) beteiligt.

Sowohl aus Ökologie- und Umweltschutzgründen als auch wegen der Energie- und Kosteneinsparung besteht großes Interesse, die Herstellungs- und Verarbeitungstemperatur von Asphalten möglichst niedrig zu halten.

Durch Eindüsen von Wasser entsteht in einem speziellen Verfahren „Schaumbitumen-Niedrigtemperaturasphalt“, mit dem Temperaturabsenkungen bis 30 K gegenüber konventionellen Walzasphalten möglich sind.

Nach intensiven Untersuchungen im Laboratorium und auf einer bereits im Jahr 2007 durchgeführten Teststrecke zwischen Erling und Machtlfing wird der Schaumbitumen-Niedrigtemperaturasphalt nun auf dem ca. 2,2 km langen Staatsstraßenabschnitt zwischen Unterbrunn und Gauting großtechnisch erprobt. Die vorherige Teststrecke hat sich bisher bewährt.

Die Baukosten für die Sanierung betragen ca. 250.000 Euro und werden vom Freistaat Bayern getragen. Die Kosten für die Asphaltuntersuchungen am Forschungsprojekt trägt die Universität der Bundeswehr gemeinsam mit der bam.

Ansprechpartner: Frau Kürmeier, Tel.. 0881/9901139